

Calcium 500 dura

Brausetabletten

Gebrauchsinformation

Wirkstoff: Calciumcarbonat

MERCK
dura

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Zusammensetzung

1 Brausetablette enthält:

– **arzneilich wirksamer Bestandteil:**

1250 mg Calciumcarbonat, entsprechend 500 mg Calcium als gelöstes Calciumcitrat in der fertigen Lösung.

– **sonstige Bestandteile:**

Wasserfreie Citronensäure; Lactose-Monohydrat; Povidon; Saccharin-Natrium Dihydrat; Aspartam; Macrogol 6000; Zitronenaroma; Dimeticon 1000; hochdisperses Siliciumdioxid; Methylcellulose; Sorbinsäure.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackungen mit 20 Brausetabletten (N1)
50 Brausetabletten (N2)
100 Brausetabletten (N3)

Stoff- oder Indikationsgruppe

Mineralstoffpräparat

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Merck dura GmbH
Postfach 10 06 35
64206 Darmstadt

Anwendungsgebiete

Zur Vorbeugung eines Calciummangels bei erhöhtem Bedarf (z. B. Wachstumsalter, Schwangerschaft, Stillzeit).
Zur unterstützenden Behandlung der Osteoporose.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Calcium 500 dura Brausetabletten nicht einnehmen?

Bei zu hohen Calciumkonzentrationen im Blut dürfen Sie *Calcium 500 dura Brausetabletten* nicht einnehmen. Eine Erhöhung der Calciumkonzentration tritt regelmäßig auf bei einer Überfunktion der Nebenschilddrüse (Hyperparathyreoidismus).

Sie kann ebenfalls vorliegen bei

- Vitamin-D-Überdosierung,
- bestimmten Tumoren wie Lungenkrebs (Bronchialkarzinom), Brustkrebs (Mammakarzinom), Nierenkrebs (Hypernephrom), bestimmten Formen von Blutkrebs (Plasmozytom) und bei Knochenmetastasen,

- bestimmten Lungenerkrankungen (Sarkoidose, Morbus Boeck),
- Ruhigstellung von Gliedmaßen (Immobilisationsosteoporose).

Wann dürfen Sie Calcium 500 dura Brausetabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen?

- bei eingeschränkter Nierenfunktion,
- bei Nierensteinen und Nierenverkalkung (Nephrocalcinose),
- bei vermehrter Calciumausscheidung im Urin (Hypercalciurie),
- bei erniedrigter Phosphatkonzentration im Blut (Hypophosphatämie).

Fragen Sie Ihren Arzt auch um Rat, wenn in Ihrer Familie calciumhaltige Nierensteine vorgekommen sind.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten*.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Durch die Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* erhöht sich die Ausscheidung von Calcium im Urin. In den ersten Monaten nach Einnahmebeginn wird dadurch auch die Neigung zur Ausfällung von Calciumsalzen und unter Umständen zur Bildung von Steinen in Niere und Harnblase gesteigert. Dies kann durch eine reichliche Zufuhr von Flüssigkeit vermieden werden.

Wichtige Warnhinweise über bestimmte Bestandteile von Calcium 500 dura Brausetabletten:

Calcium 500 dura Brausetabletten enthält 25 mg Aspartam als Quelle für Phenylalanin (entsprechend 14 mg/Dosis) und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie *Calcium 500 dura Brausetabletten* daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Calcium 500 dura Brausetabletten?

- Vitamin D steigert die Wirkung von *Calcium 500 dura Brausetabletten* (Resorptionssteigerung).
- Bestimmte harntreibende Mittel (Diuretika vom Thiazid-Typ) vermindern die Calciumausscheidung. Bei gleichzeitiger Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* und solchen Arzneimitteln sollte deshalb der Calcium-Blutspiegel überwacht werden.

Wie beeinflusst Calcium 500 dura Brausetabletten die Wirkung von anderen Arzneimitteln?

Wenn durch die Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* der Calcium-Blutspiegel steigt, wird die Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Arzneimitteln, die die Herzkraft steigern (herzwirksame Glykoside), erhöht und das Risiko von Herzrhythmusstörungen gesteigert.

Die Resorption von Aluminium- und Wismutsalzen und damit auch deren Toxizität wird durch die in *Calcium 500 dura Brausetabletten* enthaltene Citronensäure gesteigert.

Die Resorption und damit auch die Wirksamkeit von verschiedenen Antibiotika wie z.B. Tetracyklinen, Chinolonen, einigen Cephalosporinen sowie vielen anderen Arzneimitteln (z.B. dem Pilzmittel Ketoconazol, Eisen-, Natriumfluorid-, Estramustin-, Biphosphonatpräparaten) wird durch die gleichzeitige Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* vermindert.

Zwischen der Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* und der Einnahme anderer Präparate sollte daher in der Regel ein Abstand von mindestens 2 Stunden eingehalten werden.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Milchprodukte einen hohen Calciumgehalt haben. Ein Liter Milch kann bis zu 1200 mg Calcium enthalten. Dies sollte bei der Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* berücksichtigt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt *Calcium 500 dura Brausetabletten* nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da *Calcium 500 dura Brausetabletten* sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viele Calcium 500 dura Brausetabletten sollten Sie einnehmen und wie oft?

Die empfohlene Dosis beträgt 500–1000 mg Calcium täglich, entsprechend 1–2-mal täglich 1 Brausetablette.

Wie und wann sollten Sie Calcium 500 dura Brausetabletten einnehmen?

Die Brausetabletten werden in einem Glas Wasser aufgelöst eingenommen.

Sie können *Calcium 500 dura Brausetabletten* zum Essen oder auch zwischen den Mahlzeiten einnehmen.

Wie lange sollten Sie Calcium 500 dura Brausetabletten einnehmen?

Die Einnahme von *Calcium 500 dura Brausetabletten* sollte langfristig erfolgen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie lange Sie *Calcium 500 dura Brausetabletten* einnehmen sollen.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Calcium 500 dura Brausetabletten zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Eine Überdosierung ist in der Regel folgenlos. Wenn Beschwerden auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Calcium 500 dura Brausetabletten auftreten?

Calciumsalze vermindern die Aufnahme von Phosphat durch Bildung von schwer löslichen Salzen.

Bei Niereninsuffizienz und langfristiger Einnahme kann es zu einer Erhöhung der Calciumkonzentration im Blut (Hypercalcämie), zu einer vermehrten Calciumausscheidung im Urin (Hypercalciurie) und zur Untersäuerung des Blutes (metabolische Alkalose) kommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf dem Behältnis und der Faltschachtel aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Wie ist Calcium 500 dura Brausetabletten aufzubewahren?

Bitte das Röhrchen stets fest verschlossen halten! Trocken und nicht über 25 °C aufbewahren!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information

Mai 2005



Wichtige Information zur Entsorgung dieses Arzneimittels und seiner Verpackung

Die Merck dura GmbH hat sich dem Rücknahme- und Verwertungssystem VfW-REMEDICA angeschlossen. Wir bitten Sie deshalb, dieses Arzneimittel nicht dem Restmüll beizufügen, sondern es zusammen mit der Verpackung bei einer an VfW-REMEDICA teilnehmenden Apotheke abzugeben.